

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON. B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. November 1955

Blatt 1967

## 1. Wiener Straßenverkehrsenquete 1955

=====

8. November (RK) Im Rahmen der Eröffnungsplenarversammlung der 1. Wiener Straßenverkehrsenquete wurden heute vormittag die letzten beiden Hauptreferate gehalten. Dipl.Ing. Otto Sill, erster Baudirektor der Stadt Hamburg, sprach über das Thema "Verkehrsgesetzgebung und Verkehrssicherheit", Direktor Max Mrosz, Vorstandsmitglied der Hamburger Hochbahn und Sachverständiger des öffentlichen Massenverkehrs, referierte über die "Bedeutung und Gestaltung des öffentlichen Verkehrs". Beide Referate wurden den Zeitungsredaktionen bereits mit der Sondernummer der Zeitschrift "Der Aufbau" übermittelt.

Heute nachmittag treten zum ersten Mal die fünf geschlossenen Kommissionen ("Grundsätzliches", "Straßenverkehrsplanung", "Baulich-technische Fragen", "Gesetzliche Maßnahmen", "Verkehrspolitik und öffentlicher Massenverkehr") zusammen, um die Korreferate entgegenzunehmen und die Wiener Verkehrsprobleme im einzelnen durchzubesprechen. Die Tagesberichte der Kommissionen werden den Wiener Tageszeitungen vom Enquetebüro unmittelbar nach Sitzungsschluß zugestellt werden.

Morgen findet für die Teilnehmer der Straßenverkehrsenquete und für die Presse ein Praktikum statt, wobei in einer ausgedehnten Rundfahrt die wichtigsten Wiener Verkehrspunkte zu den besonderen Stoßzeiten des Verkehrs besichtigt werden. Das genaue Programm der Route wurde für die Presse in den Postfächern im Enquetebüro (Neues Rathaus, 1. Stock, Beratungszimmer 3) hinterlegt. Die Abfahrt erfolgt Mittwoch, den 9. November, um 6.40 Uhr vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, bzw. um 6.55 Uhr bei der Hietzinger

./.

Brücke (Eduard Klein-Gasse, nächst der Endstation der Linie 60).

Am Mittwoch, dem 9. November, um 20.15 Uhr, findet für die Teilnehmer der Straßenverkehrsenquête und für die Presse im Studio I, Wien 6, Mariahilfer Straße 85/87, ein Filmabend statt. Gezeigt werden Filme, die Verkehrsprobleme beleuchten, und zwar "Jedermann ein Fußgänger", ein Stuttgarter Verkehrserziehungsfilm, ein Film über einen Autosilo in Deutschland und der Film "Der goldene Garten", der u.a. die kalifornischen Verkehrsverhältnisse schildert.

- - -

#### Entfallende Sprechstunden

=====

8. November (RK) Donnerstag, den 10. November, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

#### Pennsylvanien grüßt Wien

=====

8. November (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Wiener Rathaus den amerikanischen Publizisten und Zeitungsherausgeber Edwin F. Russell aus Harrisburg, der ihm für Bürgermeister Jonas eine Huldigungsadresse des Gouverneurs des Staates Pennsylvanien Georges M. Leader an Wien überbrachte. Der erst 36jährige und somit jüngste Gouverneur der Vereinigten Staaten bringt in seiner Botschaft die aufrichtige Bewunderung der 12 Millionen Einwohner seines Staates, unter denen sich auch viele Mitbürger österreichischer Abstammung befinden, für die alte Kulturstadt Wien zum Ausdruck und beglückwünscht sie zu ihrem neuen Opernhaus.

Vizebürgermeister Honay dankte dem Überbringer der Grüße für seinen Besuch im Wiener Rathaus und bat ihn, diese nach seiner Rückkehr allen Pennsylvaniern und ihrem Gouverneur auf das herzlichste zu erwidern. Die Ankündigung eines baldigen Besuches von Gouverneur Leader in Wien nahm er mit Freude entgegen.

- - -

Personalmeldungen  
=====

8. November (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Obermagistratsrat Dr. Josef Jaksch den Titel Senatsrat verliehen. - Magistratsrat Dr. Ernst Schwab wurde zum Obermagistratsrat ernannt.

- - -

Wohnbauförderung durch Darlehen  
=====

Wiener Landesregierung genehmigte bisher 76 Millionen

8. November (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Finanzwesen Resch genehmigte heute die Wiener Landesregierung aus Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen von zusammen 4,235.000 Schilling für die Errichtung einer Siedlung und von Eigenheimen, deren Baukosten 4,860.000 Schilling betragen. Die Gesamtsumme der bisher bewilligten vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich damit auf 76,533.000 Schilling.

- - -

Wiener Landesregierung genehmigte neue Förderungsbeiträge  
=====

8. November (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl genehmigte heute die Wiener Landesregierung neue Förderungsbeiträge in der Gesamthöhe von 382.000 Schilling. Für Theateraufführungen in den Außenbezirken werden für die Saison 1955/56 200.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Der Verband Wiener Volksbildung erhält zur Einrichtung, bzw. zum Ausbau neuer Formen der Volksbildungsarbeit 170.000 Schilling. Für die Herstellung des Films "Alfred Kubin" werden 10.000 und für die Teilnahme eines Wiener Zoologen an der deutschen Abessinien-Expedition 2.000 Schilling bewilligt.

Das Volkstheater beabsichtigt auch in der Theatersaison 1955/56 von Oktober bis Mai in den Außenbezirken zu spielen.

Es werden in 16 Betriebsstätten außerhalb des Gürtels und des Donaukanals 19 Aufführungen monatlich stattfinden. Die Aktion, die der Bevölkerung gutes Theater nahebringen soll, kann auf beachtliche Erfolge hinweisen. So wurden von Jänner bis Mai 1955 die gebotenen fünf Theaterstücke in 96 Aufführungen von ungefähr 39.000 Personen besucht. Dabei konnte die interessante Feststellung gemacht werden, daß die Aufführungen in den westlichen Bezirken am schwächsten (51 bis 53 Prozent), in den südlichen Bezirken am stärksten (fast 100 Prozent) frequentiert wurden. In der nun begonnenen Saison sollen folgende Stücke aufgeführt werden: "Leuchtfeuer" von Robert Ardrey, "Der zerbrochene Krug" von H. Kleist, "Im Zeichen des Löwen" von St. Parley, "Was ihr wollt" von Shakespeare, "Nathan der Weise" von Lessing, "Der eingebildete Kranke" von Molière, "Das Abgründige des Herrn Gerstenberg" von A. v. Ambesser, "Roxy" von Barry Connors und "Eskapade" von Roger Macdougall.

Die Wiener Volkshochschulen haben mit Erfolg mit neuen Formen der Erwachsenenbildung zu experimentieren begonnen. Diese Versuche stellen einen originellen Beitrag zur Fortentwicklung der Wiener Volksbildung dar und haben im österreichischen und im internationalen Rahmen Anerkennung und Interesse gefunden. Aus der von der Wiener Landesregierung genehmigten Summe sollen Beträge für folgende Zwecke gewidmet werden: Einrichtung von "Lebensschulen", Einrichtung und Ausbau moderner Dozentenfortbildung und von Diskussionsgruppen, Ausgestaltung und Aufbau der Volksbildungsarbeit in den neuen Volksheimen, Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirates zur Aufrechterhaltung des Niveaus der Volkshochschulprogramme, Einrichtung einer Filmstelle.

Gegenwärtig wird von der Hoela Filmproduktion der Film "Alfred Kubin" gedreht, der das zeichnerische Werk des Künstlers der Öffentlichkeit vermitteln und auch Einblick in sein Schaffen und Leben geben will.

Der Wiener Zoologe Dr. Walter Fiedler kann als einziger Österreicher an der deutschen Abessinien-Expedition 1955, die unter der Leitung von Prof. Dr. Starck, Frankfurt, steht, teilnehmen. Das Ziel dieser Expedition ist, anatomische und tierpsychologische Verhältnisse zu studieren sowie vergleichend-morphologische

Untersuchungen in Abessinien anzustellen. Da dieses Vorhaben geeignet ist, das Ansehen Wiens zu heben, erhält Dr. Fiedler einen Förderungsbeitrag.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. November

=====

8. November (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 190. Neuzufuhren Inland: 5950, Ungarn: 2234. Gesamtauftrieb: 8374. Unverkauft Inland: 168, Ungarn: 76. Verkauft: 8130. Auslandsschlachthof: 109 aus Rumänien, 470 aus Jugoslawien, 528 aus Bulgarien.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.40 bis 14.- S, 2. Qualität 13.- bis 13.40 S, 3. Qualität 11.80 bis 12.80 S, Zuchten 11.- bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 11.- S. Ungarische Schweine 12.30 bis 13.80 S. Alles Lebendgewicht.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligten sich inländische Schweine bis zu 80 Groschen, ungarische Schweine bis zu 90 Groschen

- - -